

Aktenausfertigung

Seebrücke
Mühlenstr. 8a

14167 Berlin

Fachbereich: Arbeit und Soziales
Ansprechpartner/in: Herr Peters
Zimmer-Nr.: 8
Durchwahl: (0 28 21) 660-55
Fax: (0 28 21) 660-56
Email: dirk.peters@bedburg-hau.de
(Bitte stets angeben) ⇒ Zeichen: 50.1 -
Datum: 08.04.2021

Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:

Initiative „Seebrücke – Sichere Häfen“

Beschluss der Rates der Gemeinde Bedburg-Hau vom 04.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Gemeinde Bedburg-Hau hat am 04.02.2021 einstimmig beschlossen, sich mit Menschen auf der Flucht solidarisch zu erklären und der Initiative „Sichere Häfen“ beizutreten.

Der Antrag des hiesigen Ausländerinitiativkreises, die Verwaltungsvorlage, sowie die gefassten Beschlüsse sind diesem Schreiben beigelegt. Die Unterlagen sind ebenfalls im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Bedburg-Hau (www.bedburg-Hau.de) abrufbar.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung – gerne auch telefonisch.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Reinders



08/04.21



1 08.04.21

Aktenausfertigung

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf

Fachbereich: Arbeit und Soziales
Ansprechpartner/in: Herr Peters
Zimmer-Nr.: 8
Durchwahl: (0 28 21) 660-55
Fax: (0 28 21) 660-56
Email: dirk.peters@bedburg-hau.de
(Bitte stets angeben) ⇒ Zeichen: 50.1 - 
Datum: 08.04.2021 

Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:

Initiative „Seebrücke – Sichere Häfen“

Beschluss der Rates der Gemeinde Bedburg-Hau vom 04.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Gemeinde Bedburg-Hau hat am 04.02.2021 einstimmig beschlossen,
der Initiative „Sichere Häfen“ beizutreten:

1. Öffentliche Solidaritätserklärung

Der Rat der Gemeinde Bedburg-Hau erklärt sich mit Menschen auf der Flucht und den Zielen der SEEBRÜCKE solidarisch und positioniert sich öffentlich gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung auf dem Mittelmehr.

2. Aufnahme zusätzlich zur Quote

Die Gemeinde Bedburg-Hau stellt eine schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von aus Seenot geretteten Menschen im Rahmen der jeweils aktuell verfügbaren Unterbringungskapazitäten sicher. Sie erklärt sich bereit, aus Seenot gerettete Menschen, beispielsweise von einem zivilen Seenotrettungsboot, ähnlich eines Relocation-Programms, direkt aufzunehmen und unterzubringen. Diese Aufnahme geschieht zusätzlich zur Verteilungsquote Asylsuchender. Hierzu wird ein Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres und Sport, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Bundesland Nordrhein-Westfalen hergestellt.

Die Ratsentscheidung gebe ich Ihnen hiermit zur Kenntnis. Gleichzeitig wird darum gebeten, diese ggf. an alle zuständigen Stellen weiterzuleiten, die sich mit der Aufnahme von Flüchtlingen befassen.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung – gerne auch telefonisch.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Reinders



08/04.21



08.04.21